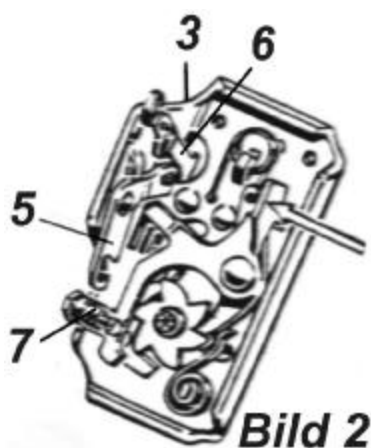
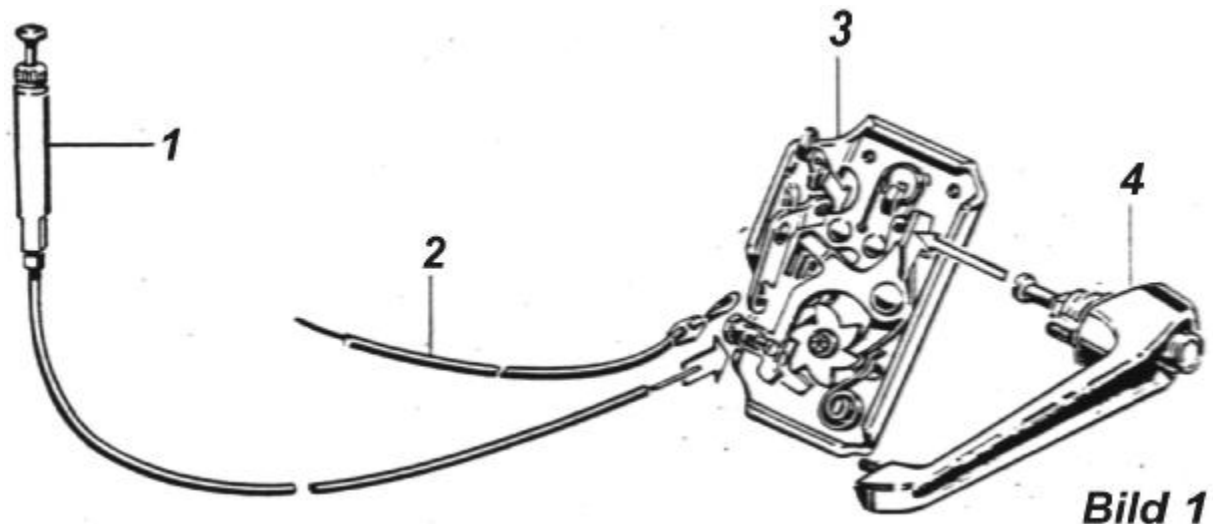


Einbau einer Zentralverriegelung mit Funk oder Infrarot in einen Wartburg Modell 353 oder 1.3

- **Wichtig:** Mit dem Schlüssel die ZV anzusteuern geht beim Wartburg schon mal nicht, da die Schlösser keine Gestänge haben. Deshalb kommt nur eine ZV mit Funk- oder Infrarotfernbedingung in Frage.

Abbildungen der einzelnen Teile:



- | | |
|------------------|--|
| 1
2
3
4 | Verriegelung der hinteren Türen von innen mittels Drahtzug
Seilzug zur Öffnung der Türen von innen
Türschloss hinten
Türgriff außen |
|------------------|--|

- | | |
|---|--|
| 5 | Mechanismus zum öffnen der Türen von innen |
| 6 | Kindersicherung |
| 7 | Aufnahme der Verriegelung (siehe auch Abb. 1 – Bild 1) |
| 8 | Befestigungsloch für Aufnahme der Verriegelung (siehe Abb. 7 – Bild 2) |
| 9 | Befestigungsniel Kindersicherung |

Benötigte Teile zum Umbau:

- insgesamt 4 **hintere** Türschlosser (Abb. 3 – Bild 1) – 2 mal links und 2 mal rechts
- 1 Einbausatz Zentralverriegelung (je nach dem ob 2-türiger oder 4-türiger Umbau gewünscht) per Funk oder Infrarot
- ca. 20cm Lochstreifen min. 1mm stark
- Bohrmaschine
- Werkzeug
- diverse Schrauben, falls die im Pack der ZV nicht reichen
- Ein wenig technisches Geschick, und etwas Geduld sind auch willkommen :-)

Der Umbau im einzelnen:

Als erstes müssen mal die Türverkleidungen ab, das müsste ja für einen Wartburg Fahrer kein Problem sein, einfach die Senkkopfschraube entfernen, die Fensterkurbel abschrauben und die Verkleidung mit den Spangen lösen. Dann vorsichtig die eventuell noch vorhanden Folie an den Türen entfernen. Bei den Vorderen Türen muss man als erstes die Türschlösser (Abb. 3 – Bild 1) entfernen, und durch hintere ersetzen, dabei muss beim Einbauen vorn darauf geachtet werden, dass die Kindersicherung entfernt wird, das beste ist, man flext die Niet (an der der kleine Hebel befestigt ist -- siehe Abb.9 – Bild 3) auf. An die Aufnahme der Verriegelung der hinteren Türen von innen (Abb. 1 – Bild 1) muss man nun ein Stück (etwa 4-5 cm lang) Lochblech rechtwinklig biegen und an den Punkt 8 (Bild 3) mit der einen Seite anschrauben. (hinten kann man das ganze ohne den Lochstreifen machen, und die Klemme direkt an den Punkt 8 von Bild 3 befestigen)



Der Lochstreifen wird in Blickrichtung zum Betrachter hin abgewinkelt angebracht

An die andere Seite wird mittels der Klemmen, die in der ZV beiliegen der Stab später befestigt, der dann den Verschlussmechanismus in Gang setzt. Nun wird an der Türinnenseite nach innen hin der Stellmotor der ZV angebracht, und zwar so, das der Stab vom Stellmotor bis zum Lochstreifen noch lang genug ist. Nun wird der Stab in der richtigen Länge (siehe Beschreibung ZV) am Lochstreifen befestigt, und richtig fest geklemmt mittels der beigelegten (in der ZV) Klemme. Dann muss man in die Tür, und in den Holm ein Loch bohren, wo dann die Kabel durchgeführt werden, bei der ZV liegen meistens solche Schläuche bei, um ein zerscheuern der Kabel zu vermeiden, wenn man nichts passendes hat, auf dem Schrottplatz (Autoverwertung) findet man bestimmt welche. Danach schließt man die ganze ZV noch nach den im Lieferumfang enthaltenen Schaltplan an, und hofft das alles perfekt funktioniert - :-).

Ich weis daß das alles etwas sehr schwierig klingt, aber es geht eigentlich ganz gut, es lässt sich aber halt sehr schlecht beschreiben.

Bei speziellen Fragen oder auch Anregungen stehe ich unter wartburg.vogtland@gmx.de gerne zur Verfügung.

P.S. wer eventuell Interesse an Reparaturhandbücher hat (oder auch welche verkauft oder tauscht), der kann sich auch bei mir melden.

So, und hier noch ein Bild von meinen Warti, in den die Zentralverriegelung sich schon bestens bewährt hat.

